

	<p>Objekt: Pallas</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten, Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell</p> <p>Inventarnummer: WG-B-152.80a</p>
--	--

Beschreibung

Bei dieser Handzeichnung handelt es sich um eine Antikenrezeption einer Statue der Kriegerin Pallas, der Tochter des Triton, die von Athene im Spiel getötet wurde, so dass Letztere später als "Pallas Athene" mit der Ersten identifiziert wurde.

Zu sehen ist Pallas in einer aufrecht stehenden Position in Begleitung einer Eule.

Der rechte Fuß steht fest auf der Basis, das Bein ist gerade. Das linke Bein hingegen ist gebeugt und überkreuzt das Rechte, sodass sich der Fuß rechts von diesem befindet, aber nur mit den Zehen den Boden berührt. An dem linken Bein der Pallas lehnt ein großes Rundschild. Das Gewand verhüllt den Körper der Göttin vollständig und lässt nur Teile der Arme und den Hals unbedeckt. Der rechte Arm ist seitlich vor den Körper geführt, der Gewandstoff reicht bis zur Ellenbeuge. Der linke Arm ist seitlich angewinkelt und mit der erhobenen Hand umschließt sie einen Speer, dessen Spitze nach oben ausgerichtet ist. Der Kopf ist nach rechts gewandt und der Blick fällt auf ihre Hand und den Speer in dieser. Auf ihrem Haupt thront ein Helm mit Federbüschel, unter dem Teile ihres Haars hervorschauen.

Links der Pallas sitzt eine kleine Eule am Rand der Basis, die leicht nach links ausgerichtet ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Handzeichnung, Federzeichnung und Tuschelavierung
Maße:	15,5 x 9 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1650-1750
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Pallas (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Eule
- Handzeichnung
- Helm
- Rundschild
- Speer
- Stehende Figur
- Weibliche Figur